









Der Hallenser liebt die Waldlandschaft

## Unsere hallische Heide und das Saaletal

Unser Wald soll uns erhalten bleiben - Ein neuer Kolkturner wird errichtet



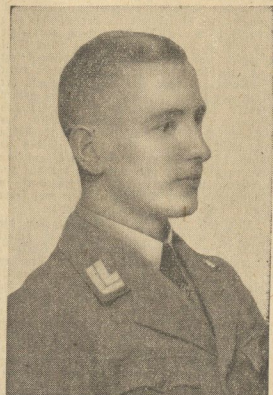
Der Aussichtsturm in der Heide. Von hier oben hat man einen herrlichen Rundblick

von Städten, besonders Anhaltstädten, sich nicht als waldfeindlich, sondern als waldfreundlich erweist.

### Kolkturner und Heidemuseum

Der Leiter des Heidevereins, Hg. Prof. Dr. Ploetz, betonte in seiner kurzen Ansprache, daß wir aus dem Vortrag viel Neues über den Aufbau unserer Heimat gehört haben, eine Aufzählung, die Heimat zu pflegen, tut dringend not. Wir betrachten unsere Heimat nur immer vom wirtschaftspolitischen Standpunkt, wir haben aber allen Grund, zurückzuführen zur Schönheit, denn nur dadurch können wir die Liebe zur Heimat fördern. Der verorbene langjährige Leiter des Heidevereins, Hg. Zeile, hat uns allen die Wege gemietet, die wir gehen müssen, um unsere enge Heimat schöner zu gestalten. Wir haben dem verstorbenen Förderer unserer Heide gegenüber die Verpflichtung übernommen, ihm ein Vermächtnis zu machen, indem wir den Kolkturner, der durch ruchlose Hände zerstört worden ist, wieder aufzubauen. Seit 1909 haben wir ein kleines Heidemuseum, das leider ebenfalls durch Brandtun im Jahre 1920 zerstört worden ist. Der Heideverein ist gewillt, den Kolkturner wieder zu errichten; dazu gehören natürlich Geldmittel. Prof. Dr. Ploetz richtete nun an alle Anwesenden die herzliche Bitte, mitzuhelfen an dem Wiederaufbau des Kolkturners durch Zahlung von Geldbeiträgen, die bei der Landwirtschaftlichen Bank eingezahlt werden können. Er schloß mit dem Hinweis, daß wir in einer Zeit des Normalschuldenlebens leben. Die Größe des Menschen offenbart sich in der Liebe zur Heimat und des Vaterlandes.

### Der neue Gaufrudentenführer



Wulfen: Gaufrudentenführer

Mit Wirkung vom 1. November 1936 hat der Reichsfrudentenführer Hg. Dr. Günther Adolf Schell den ehemaligen Hochschulgruppenführer und Studentenführer Hg. Wilhelm Grimm im Einzernamen mit dem Gaufrudentenführer und Studentenführer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ernannt und beauftragt.

Gaufrudentenführer Hg. W. Grimm ist seit dem Sommersemester 1932 im NSD-Studentenbund tätig. Seit Anfang 1932 gehört er der NSDStM an. Neben zahlreichen anderen Ämtern hatte Hg. Grimm im Sommersemester 1935 die Führung der Studentenschaft der Martin-Luther-Universität inne und war gleichzeitig Hochschulgruppenführer der Hochschulgruppe Halle des NSDStM. Zu Beginn des Wintersemesters 1936/37 leitete Hg. Grimm aus seinen Ämtern aus und leitete bis zum Beginn des Wintersemesters 1936/37 freiwillig ein Jahr Wehrdienst ab. Mit Beginn des Wintersemesters 1936/37 nahm er in Halle sein Studium der Vorkursfächer wieder auf und übernahm die Gaufrudentenführung des Gauces Halle-Merseburg.

### Der glückliche Antoverkäufer

Der kaufmännische Angehörte Erwin Müller einer hallischen Antofirma jag in Bernriede bei einer Ueberfahrungsfahrt von Bremen nach Halle ein Winterhilfs-Güterkreuz im Werte von RM. 500,-

### Mit „AdF.“ zum Winterpost

Am 17. Januar geht eine „AdF.“-Winterpost nach Johannegeorgstadt im Erzgebirge. Anmeldungen sofort beim Kreisamt „Kraft durch Freude“.

### „AdF.“-Briefmarkenschau ein großer Erfolg

Die vom Vereinigung der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ im „Aton Roh“ veranstaltete Briefmarkenschau am 11. Januar hat einen großen Erfolg erzielt. Die Zahl der Teilnehmer hat sich auf 1500 erhöht, was die Ausstellung überfüllt war. Sie wurde deshalb bis Montag mittag verlängert.

Angeplant haben sich rund 3000 Personen die lebensgroße Ausstellung angesehen. Diese Zahl beweist nicht nur, welches Interesse den kleinen Wertzeichen entgegengebracht wird, sondern auch, wie notwendig die Zusammenfassung der sonst in verschiedenen Vereinen getrennten Einzelarbeiten ist, wie sie der „AdF.“-Vereinigung antreibt und mit dieser Ausstellung zum erstmaligen praxiserprobt hat.

### Junge Dingos im Zoo

Vor längerer Zeit erhielt der Zoo von der Heershundantalt einen schönen Dingo geschenkt. Dazu wurde von einem befreundeten Zoologischen Garten ein Weibchen beschafft. Jetzt ist nun Nachwuchs bei diesem Pärchen eingetroffen, und den Kleinen — auch bei ihnen handelt es sich um ein Pärchen — geht es ausgezeichnet. So besteht Gelegenheit, diese wertvollen Wildhunde — von der frühesten Jugend auf zu beobachten und festzustellen, daß sie sich in nichts von unseren Fünfen unterscheiden. Beim Dingo handelt es sich nicht um ein ursprünglich anhaltisches Tier, sondern der Mensch hat ihn vor langen Zeiten auf diese große Insel verschleppt.

### Sonderzug nach Berlin

Unser gemeinsam mit dem Papag-Ressort Halle (S.) für 31. Januar anlässlich der „Grünen Woche“ in Berlin vorgesehener verbilligter Sonderzug hat folgende Verkehrszeiten:  
7 Uhr 05 ab Halle (S.) an 0 Uhr 29  
7 Uhr 29 ab Bitterfeld an 0 Uhr 04  
9 Uhr 10 an Berlin Anb. Hf. ab 22 Uhr 27  
Die Fahrpreise betragen bin- und zurück: ab Halle (S.) 2. Kl. 7,80 RM., 3. Kl. 5,40 RM., ab Bitterfeld 2. Kl. 6,40 RM., und 3. Kl. 4,50 RM. Für Beförderer der Grünen Woche gelangen ermäßigte Eintrittskarten zum Preise von 0,75 RM. statt 1,- RM. zur Ausgabe. Auskunft und Fahrkarten sind erhältlich in den Geschäftsstellen der MfG sowie im Papag-Ressort Roter Turm.  
Gestern um 20.35 Uhr entfiel im Sintershaus in der Schillerstraße 38 durch Überhebung eines Diens ein Schornsteinbrand. Die herbeigerufene Feuerwache löschte den Brand nach kurzer Zeit.

## Die Halloren beim Neujahrsempfang

Sie waren beim Führer und im Propagandaministerium



Die Halloren bei Dr. Goebbels

Wulfen: Heinz, Hoffmann

Wie wir im politischen Teil ausführlich berichteten, fanden in Berlin gestern der große Neujahrsempfang statt. Ein besonderes Erlebnis für die Berliner bildet immer wieder die Ankunft unserer hallischen Salzwitzler-Brüderchaft, die Halloren, die in jedem Jahre nach althergebrachter Sitte beim Jahreswechsel dem deutschen Staatsoberhaupt und dem Reichspräsidenten mit dem Neujahrsgedicht überreicht. Die Halloren in ihren schmunzlichen hitzerischen Fracks und umgeben auch mit edlen Berliner Mutterwitz veratenden Jurken begrüßt, als sie, vom Anhalter Bahnhof kommend, das lange Menschenpalast in der Wilhelmstraße passierten. Sie wurden noch vor dem

Entreffen der Diplomaten vom Führer empfangen.

Im Hinblick auf diesen Empfang begaben sie sich in das Propagandaministerium, wo sie auch von Dr. Goebbels herzlich in der Reichshauptstadt begrüßt wurden. Sie überbrachten auch Dr. Goebbels in ihrer althergebrachten Weise die Glückwünsche ihrer althergebrachten Führer. Reichlicher Frack, verband den traditionellen Glückwunsch mit einem herzlichen Wunsch für das Wohlergehen des Ministers und seiner Familie. Dr. Goebbels dankte den Halloren und verabschiedete sie mit dem Wunsch, sie noch recht viele Jahre an der Jahreswende begrüßen zu können.

### Der hallische Abschnitt

Bis Raumburg geht es so weiter, während im Süden die Elm-Saale-Kaiflatte bis zu 500 Meter ansteigt. Um Weichenfels bis Raumburg ist dann der Charakter des Saaletales in ganz kurzen Zwischenräumen so wechselhaft, daß man wieder von einem besonderen Abschnitt sprechen kann und das ist der rund 100 Kilometer lange Saalefluß. Er wird zwar von der Weichenfels bereits zum Unterlauf des Flusses gerechnet, aber erst unterhalb Bernburg tritt der Fluß endgültig ins Saaletal ein, um schließlich in 500 Meter Meereshöhe sich mit der Elbe zu vereinigen.

### Wandlung der Landschaft

Wir müssen voraussetzen, daß man sich bewußt ist, daß alle Landschaftsformen sich in ununterbrochener Veränderung befinden. Wie unsere hallische Heide in früheren Jahrhunderten ausgesehen hat, kann man nur aus wenigen Stellen unserer Ueberlieferung und aus pflanzengeographischen Ueberlegungen vermuten. Daß viele Teile unserer Heide verflumpt waren, ist anzunehmen, auch ist zu einem großen Teile die Frottierung dem unterirdischen Braunkohlenbergbau zuzuschreiben. Von der Holzkultur der kanzlichen Fortverwertung vergangener Jahrzehnte, in sich gleichartige Kiefernplättchen herauszuheben. Ist die Stadt Halle als Befestigung glücklicher Weise abgekommen, um wiederbringlich ist das Antlitz der nächsten Umgebung der Heide verändert, heute drängen sich durch allerlei Bodenverbesserungen und Aufschüttung erzwungenen Gärten von Witten. Nicht nur an dem Blauer Nordrand, auch an dem Rietlebenener Südrand hat sich alles verändert. Die Anlage der Prachtstraße, das Rietlebenener Villenort und die riesigen Kalksteinbrüche haben den Eindruck vom Wald für den auf ihm zukommenden Wanderer ebenfalls gewandelt.

### Eine Kulissenlandschaft

Der Reiner silberne dann noch kurz alles, was der Lauf der Saale und das Saaletal in Landschaftlichen Schönheiten und sonstigen Sehenswürdigkeiten bietet. Die wechselnde Gestaltung des hallischen Saaletales macht nun eben den Reiz für den Wanderer aus. Es ist mit Recht gesagt worden, daß dieser Reiz nur von dem Schiff auf dem Fluß fahrenden oder aus



Reichsberufswettbewerb

Wettbewerbsschulungen finden statt

Nach Festlegung des Organisationsplanes für den 4. Reichsberufswettbewerb im Gau Halle-Merseburg begann gestern die Gauwettbewerbsschulung...

Die Gauwettbewerbsschulung der Reichsberufswettbewerb im Gau Halle-Merseburg findet am Sonntag...

Gummi-Bauern - Gummi-Bieder

werden ihren Fleiß und ihre Einsatzbereitschaft auf beruflichem Gebiet erhöhen, damit die Leistungsfähigkeit der gesamten Nation gesteigert wird...

Der Gauwettbewerb der DMR, Scharführer Wolf überreichte absonderlich die technischen Arbeiten zur Durchführung des Wettbewerbsschulungsprogramms...

Eine besondere Schloßerei besteht darin, mit der Hilfe von 20 bis 30 jungen Kameraden sowie für die Wettbewerbsschulung und Mitarbeiter zu befehlen ist...

15. Januar letzter Meldetermin für Herbst-Freiwillige

Das Generalkommando IV. JA. teilt mit: Mit dem Herbst 1937 als Freiwilliger zur Aufstellung der zweijährigen Dienstzeit in das Heer eintreten will, muß jetzt spätestens seine Einmündungsgleich an den Truppenteil seiner Wahl erklären...

Wer keinen bestimmten Truppenteil angeben kann, bei dem es dienen möchte, muß sein Gesuch an das Kommando der Division stellen...

Chronik der Verkehrsunfälle

Beitzig. Am Sonntag fuhr ein mit vier Personen besetzter Kraftwagen die Frankfurter Straße Landmütsch auf der Zeilstraße an einer Straßenkreuzung an...

Beitzig. An der Wittenberger Straße wurde eine 58jährige Radfahrerin, die links in eine Nebenstraße einbiegen wollte, vom rechten Fahrbahnrande eines anderen unter ihr kommenden Kraftwagens gestreift und umgeworfen...

Rein-Willingen. Ein Kraftwagen, der auf der Straße Kalbe-Schöden durch einen anderen begonnene, wurde durch dessen Scheinwerfer so geblendet, daß er über den Sommer in den linken Meter Höhe Straßengrenzen fuhr...

Unser ist die braune Erde

550 Arbeitkameraden der Endner-Werte jagten den Gauflim

Ammerbof. Am letzten Kameradschaftsabend dieses Winters und dem ersten im laufenden Jahr bildeten die Vorführung unseres herrlichen Gauflimes...

Ammerbof. In dem letzten Kameradschaftsabend dieses Winters und dem ersten im laufenden Jahr bildeten die Vorführung unseres herrlichen Gauflimes...

verteibigen mit allen unseren Kräften gegen jeden, der sie uns zerstören will. Er geht uns heute um die Umwandlung des deutschen Menschen, sagte Pa. Carnomoffi...

Sprechen wir von dem kühnen Aufbruch des Abends. Bei Speise und Trank erlebten die Arbeitkameraden ihn in großer Laune...

Die Feuersteine treffen sich

Auch die Freikones, Flints und Guns zählen zur Sippe

An der uralten Gasküste. Zum nächsten Sonntag in Blankenfelde bei Wilmers findet am 19. Jan. der Sippentag der Familien Feuerstein statt...

das feindliche Feuer hart bedrängten König Adolf I. warf. Ein Dr. Carl Friedrich Feuerstein wieder war der letzte Löhneroffizier...

Die Feuersteine in Mitteldeutschland sind in der Sausleyde zu Hause geblieben. Die im Donauraum sind im größten Ausmaße in den Offiziersstand übergegangen...

Als Mittelpunkt des Sippentages ist ein Festvortrag. Der Sippentag ist verbunden mit einer Ausstellung von denkwürdigen Urkunden aus Urkunden und wertvollen Familienerbstücken des Geschlechts Feuerstein.

Mordversuch im Auto

Nordhausen. Am 9. Januar machte ein Unbekannter auf den Kaufmann Hermann Stegemann von hier in dessen Kraftwagen mit einer 20-jährigen Wittwe auf der Straße von Heisterode nach Nordhausen einen Mordversuch...

Gerbitz. (Eblisch abgehört.) Der Monteur Sanicker, der bei einer holländischen Firma beschäftigt war, kürzte beim Befahren eines Hochspannungsmastes zwischen Jütrigau und Tornau ab...

Hilfenborf. (Käntzler angeklagt.) An der letzten Gemeinderatssitzung wurde zur Kenntnis gebracht, daß eine Windmühle Pflanz den Auftrag erhalten hat, ein Projekt über

Gefängnis für Wilderer

Falanen wurden eingeweiht

Am 1. September 1935 sind die Bestimmungen des StGB über die Bestrafung von Wilderern in ihrer neuen Fassung in Kraft getreten...

Gestern hatten sich vor dem holländischen Schöffengericht die beiden 21 bzw. 19-jährigen Wilderer Heinz und Otto Grunert aus Ammerbof und ihr Onkel, der 40-jährige Emil Faulstich aus Corbach wegen Raubwildschens zu verantworten...

Sprechen wir von dem kühnen Aufbruch des Abends. Bei Speise und Trank erlebten die Arbeitkameraden ihn in großer Laune...

Das Schöffengericht verurteilte wegen Jagdvergehens Heinz G. zu sechs Monaten Gefängnis...

Unverdorft

Der Reichsmeteorendienst, Ausgabebort Magdeburg, meldet am Montagabend:

Das Wetter Mitteldeutschlands blieb auch während der letzten 24 Stunden unter wolkenbedecktem Himmel...

Gummi-Vererbsuche Gummi-Bieder

als am Sonntag feigen konnten. Der Hochdruck zieht sich immer mehr über den Nordosten Europas zusammen...

Aussichten bis Mittwochabend

Zwischen Süd und Ost blauschwarze Winde, teils neblig oder wolfig, teils heiter. Temperaturen im ganzen noch wenig verändert.

Wasserstands-Meldungen

Table with 3 columns: Datum: 11. Januar 1937, Stand, Fall. Rows include locations like Grottkuh, Mühlh., Dresden, Torgau, Wittenberg, etc.















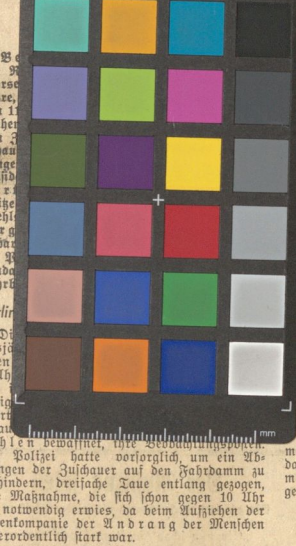
# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Die „MNS“ ist das amtliche Berlinungsblatt für die Mitteldeutschen der Partei im Gau Halle-Merseburg und des Saalegebietes. Alle unterlagene und unterlagene eingetragene Beiträge wird keine Gewähr übernommen. — Druck- und Verlagsanstalt: Halle (Saale), Gellertstraße 47, Fernruf 270 81. Preisveränderungen überall im Gau. Postfach Leipzig 2454.

### Der Führer unterstreicht unseren Friedenswillen

#### Adolf Hitler an das Diplomatische Korps beim Neujahrsempfang vom Führer empfangen



Der Führer begrüßt, während beim Eintreffen der diplomatischen Korps den Präsidenten begrüßte.

Der Führer empfing die Vertreter der ausländischen Regierungen und schließlich im Namen des Reichspräsidenten. In einer Rede betonte der Reichsaußenminister v. Ribbentrop und die Staatssekretäre Dr. v. Weizsäcker und Dr. v. Lammers, sowie der stellvertretende Ministerpräsident Dr. v. Helldorf, dass die deutsche Regierung die traditionelle Friedenspolitik der deutschen Vorfahren, die die Welt zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen, beibehalten wird. Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.

Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.

Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.



Vor dem Vorbeimarsch der Ehrenkompanie schritt Adolf Hitler die Front ab; links von ihm Generalleutnant Schaumburg, der Kommandant von Berlin und Oberst von Allen, Kommandeur des Wachregiments.

Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.

Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.

Der Führer dankte für die Worte der Diplomaten und wünschte, dass die Welt im neuen Jahr zum Frieden und zur Gerechtigkeit führen wird.

### Göring wird Chef der SA-Wachstandarte Feldherrnhalle

Geburtsstagsfeier der SA.

Am heutigen Tage begeht Hg. Hermann Göring seinen 44. Geburtstag. Der alte Mittkämpfer des Führers ist guter und böser Kamerad. Er hat sich im Laufe seiner langen Tätigkeit für die deutsche Sache auszeichnen, als die Gemüthsheit in diesen Tagen ausstrahlen, als die Gemüthsheit in diesen Tagen ausstrahlen, als die Gemüthsheit in diesen Tagen ausstrahlen.

## Gesperter Spanien-Nachschub

### Was wird aus den Freiwilligen in Spanien?

Drahtbericht unseres Korrespondenten

London, 12. Januar. Die englische Regierung hat mit sofortiger Wirkung jegliche Rekrutierung für beide Parteien in Spanien verboten und unter Strafe gestellt. Wie verlautet, hat die Erklärung der britischen Regierung keine rückwirkende Kraft. Alle bisher nach Spanien gegangenen Freiwilligen, also auch 25 Mitglieder der unabhängigen Labour-Partei, die am Sonntag ausreisen, werden davon nicht betroffen.

bedinglichen Freiwilligen dort belassen würden. Es wäre dies zwar sicher ein Kompromissangebot, der leicht durchgeföhrt werden könnte, der aber keineswegs den Krieg in Spanien beenden und damit eine endgültige Lösung bringen würde; denn dann würden die vielen Tausende an kommunistischen Offizieren, Soldaten, sowie die Horden der „Internationalen Brigade“ und die vielen kommunistischen Agitatoren usw. in Spanien bleiben!

Durch das Verbot beabsichtigt die englische Regierung, ihre neueste diplomatische Aktion, sofort jeglichen weiteren Zutritt von Freiwilligen nach Spanien zu sperren, zu erzwingen. An die diplomatischen Vertreter Englands in Berlin, Paris, Rom, Lissabon und Moskau erging eine längere Aufweisung zur weiteren Behandlung des Nicht-einmündungsproblems. Darin wird verlangt, daß alle beteiligten Regierungen gleichzeitig entsprechende Maßnahmen ergreifen.

Sollte sich England mit einem derartigen Plan tragen — der zweifellos der besagten wäre, weil sich viele Länder Moskau und Paris damit einverstanden erklären könnten — so wäre damit die bisherige Einmündungspolitik der Reichsregierung amersannt und ein wesentlicher Punkt der deutschen und italienischen Forderungen abgelehnt worden. Sowjetrussland verbleibt also in Spanien, ein Zustand, der schließlich zu unabsehbaren Folgen führen muß.



Herrn: MNS (Koch)

französisch scheint aus schon entschlossen zu sein, die englische Ansetzung zu aufzuheben, daß es abwartet, wann die anderen Mächte ein Verbot für die — weitere — Werbung und den Transport von Freiwilligen erlassen. Bis dahin wird also der rote Esch ungehindert nach Spanien verpackt.

Was jedoch noch der Klärung bedarf, ist die Feststellung, ob England entprechend seinem eigenen Vorzeichen dieser Regelung keine räumliche Grenze ziehen will, so daß also praktisch die jetzt bereits in Spanien

Wir fragen daher: Ist das der ganze Erfolg der englischen Nicht-einmündungspolitik?